

Schramberger Kolping-Theatergruppe sagt alle Aufführungen ab



Schramberg. „Der Bärensaal ist gebucht. Eine erste Hauptprobe verlief bereits erfolgversprechend. Die Texte sind gelernt und sitzen bereits (fast). TRIA Schramberg steht für die Bewirtung parat. Die speziell für das Stück notwendigen Kulissenteile sind gebaut. Die Kostüme sind ausgesucht. Die Plakatständer sind beklebt. Der Kartenvorverkauf läuft.“ So beginnt eine Pressemitteilung der Kolpingfamilie Schramberg. Und dann die Nachricht: „Wir sagen alles ab.“

Ein guter Stand sei das also kurz vor der geplanten Premiere des Theaterstücks „Die giftige Verwandtschaft“ im Bärensaal am 1. Adventswochenende. Und trotzdem sage die Theatergruppe der Kolpingsfamilie Schramberg alle geplanten Theateraufführungen für diese Saison ab. Grund sei die negative Entwicklung der Corona-Pandemie der letzten Tage und somit auch die drohende Alarmstufe und die Ankündigung der Verschärfung der Vorgaben für öffentliche Veranstaltungen auf ein 2Gplus.

Auch die Aufforderung zu wieder stärkeren Kontaktbeschränkungen und die Einschränkung von öffentlichen Veranstaltungen hätten die Theatergruppe veranlasst, ihre geplanten Aufführungen nochmals zu überdenken.

Schramberger Kolping-Theatergruppe sagt alle Aufführungen ab

Schweren Herzens entschieden

„Kommt das gewünschte Publikum bei solchen Rahmenbedingungen? Wohl nicht, denn erste digitale Anmeldungen wurden bereits wieder storniert. Um auch der Gefahr zu entgehen, dass die Theateraufführungen die Ursache für eine Pandemiebeschleunigung werden, hat sich die Theatergruppe schweren Herzens entschieden, die Theatersaison 2021/2022 abubrechen und auf die geplanten Aufführungen zu verzichten“, heißt es weiter.

Keine leichte Entscheidung sei dies nach soviel Einsatz und Vorbereitung so kurz vor der Premiere. Aber sicherlich die richtige Entscheidung im Hinblick der Gesundheit für Mitwirkende und Besucher und deren Angehörige.

„Alle Vorbereitung soll aber nicht vergebens sein, denn aufgehoben ist in diesem Fall nur aufgeschoben. Die Theatergruppe hat die Absicht, das in dieser Theatersaison nicht zur Aufführung gelangte Stück im nächsten Jahr auf die Bühne zu bringen. Außerdem hofft die Theatergruppe, dass das Publikum die jetzt abgesagten Veranstaltungen im nächsten Jahr gesund und munter und in großer Zahl besuchen wird.“

Bereits gekaufte Karten könnten bei der entsprechenden Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden.